

Häufig gestellte Fragen

Bauvorhaben Stillerzeile

1. Warum wird an der Stillerzeile gebaut?

Vom Senat haben wir als städtisches Wohnungsunternehmen den Auftrag bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu schaffen. degewo prüft ihre Grundstücke auf Flächen für Neubau und Erweiterungen. Dabei müssen auch anderweitig genutzte Flächen in Betracht gezogen werden.

2. Was ist auf dem Grundstück Stillerzeile in Köpenick geplant?

degewo plant in der Stillerzeile den Bau eines Wohngebäudes in Holz-Hybrid-Bauweise mit 46 Wohnungen. Es handelt sich um ein dreigeschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss. Es sollen 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen entstehen.

3. Auf welcher städtebaulichen Grundlage erfolgt die Planung?

Eine Genehmigung des Projekts ist nach Abstimmung mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick auf Grundlage §34 Baugesetzbuch möglich. Der Neubau wird sich in die bestehende Umgebung einfügen und stellt die Schließung einer bereits vorhandenen Straßenbebauung entlang der Stillerzeile dar.

4. Für wen wird am Standort gebaut?

Es entstehen zu zwei Dritteln Familienwohnungen. Die Mieten der Wohnungen werden durchschnittlich unter 11 EUR/m² liegen. Zusätzlich ist das Erdgeschoss mit insgesamt neun Wohneinheiten barrierefrei geplant.

5. Wie viele Pkw- und Fahrradstellplätze werden gebaut?

Es werden mindestens zwei, teilweise überdachte, Fahrradstellplätze pro Wohnung geplant. PKW Stellplätze sind nicht vorgesehen.

6. Wie ist der aktuelle Planungsstand?

Die Firma B&O wurde als Generalübernehmer gebunden. Die Firma übernimmt somit die Planung als auch den Bau selbst. Die Vorplanungen haben im Januar 2021 begonnen. Aktuell wird die Entwurfsplanung als Grundlage der Genehmigungsplanung erstellt.

7. Werden weitere Untersuchungen u. a. zum Artenschutz vorgenommen?

Es liegt ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag für die Vegetationsperiode 2020 vor. Hier sind Flora und Fauna untersucht worden. Empfehlungen und Hinweise werden über das bauausführende Unternehmen beachtet.

8. Welcher Ausgleich ist für den Wegfall der Mietergärten bezüglich Grün- und Erholungsflächen für die Mieter_innen und speziell Kinder im Quartier vorgesehen?

Die Detailplanung der Außenanlagen erfolgt noch. Dabei legen wir Wert auf eine naturnahe Gestaltung und berücksichtigen den Schutz von Lebensräumen und die Artenvielfalt. Auf dem Baugrundstück werden die baurechtlich notwendigen Spielplatzflächen mit insgesamt ca. 200 m² realisiert. Themen wie Artenschutz und Naturnähe werden berücksichtigt, sowie auch stadtklimatische Aspekte, so wird zum Beispiel ein Teil der Fassade begrünt.